

verheerenden Folgen der Brandstiftung. Bei rechtzeitigem Eintreffen der Feuerwehr hätten weitere Menschenleben gerettet werden können.«

**Lesen Sie weiter auf Seite 15**

# BERGISCHER BOTE, 2. MAI 2014

## Tod in der Güllegrube – War es Mord?

### **Wermelskirchen/Biblinghausen –**

Grausamer Fund in einer Güllegrube. Spaziergänger machten bei der Querung einer Weide nahe Biblinghausen gestern eine schreckliche Entdeckung. Aus einer Güllegrube nahe einem Weidezaun ragte der Arm eines Toten. Der sofort herbeigerufene Notarzt und die Polizei

konnten nur noch den Tod des 62-Jährigen feststellen. Es handelt sich um Jürgen H., ehemals Leiter der Freiwilligen Feuerwehr von Biblinghausen. Unklar ist bislang, warum der ortskundige H. in die deutlich gekennzeichnete und ihm seit Jahrzehnten bekannte Güllegrube gefallen ist.

Veronika D., Inhaberin der Postfiliale von Biblinghausen, meldete sich noch am Abend in unserer Redaktion, um ihre schockierenden Mutmaßungen über das tragische Unglück mitzuteilen. »Er ist nicht gefallen, er wurde gestoßen«, so behauptet Frau D. Worauf sie diese Annahme stützt, konnte sie nicht schlüssig erläutern. Frau D. gilt in Biblinghausen jedoch als gemeinhin gut unterrichtet.

Die Polizei will dem Hinweis nachgehen, verweist aber darauf, dass Frau D. bereits des Öfteren wegen mutmaßlicher Verbrechen bei der Kripo Wermelskirchen

vorstellig geworden ist, zuletzt wegen des Todes ihrer Nachbarin Käthe T. Die 80-Jährige war am Karfreitag in Folge eines Sturzes in ihrer Küche zu Tode gekommen. Fremdverschulden schließt die Polizei im Falle Käthe T. allerdings eindeutig aus.

**Wir werden weiter berichten.**

# 1.

Der Himmel fährt schlingend Karussell. Die  
Dhünntalsperre ist ein uferloses graues Loch.  
Hügel und Höhenzüge verschwimmen im  
Nebel. Bäume torkeln die Hänge hinab.

Da stimmt doch etwas nicht! So trist sieht  
das Bergische Land bei Biblinghausen nicht  
mal nach einer Woche Dauerregen aus.

Mal kurz am Rädchen drehen.

Aha. So stellt man den Feldstecher scharf.

Schon schaut die Welt freundlicher aus.  
Idyllisch wie eine Märklin-Landschaft. Der  
Wald ist sommergrün, der Himmel  
himmelblau, das Wasser schimmert silbern, die  
Sonne leuchtet abendrot, und alle Bäume